

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 49

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

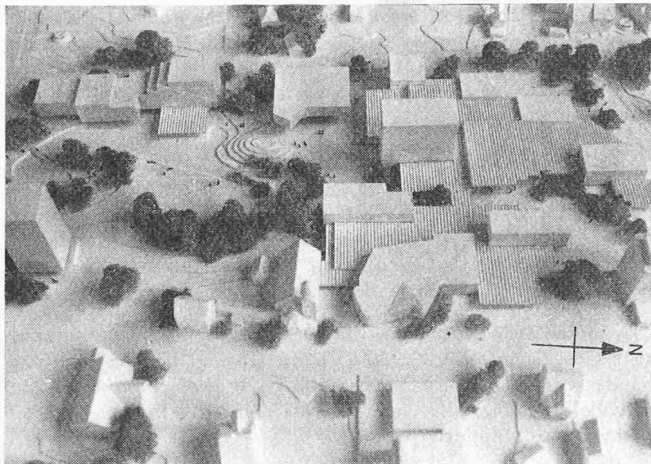
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



4. Preis, Verfasser: **James Delaloye** und **Arthur Schwerzmann**, Steinhausen, **Peter Kamm**, Zug

#### Aus der Beurteilung des Preisgerichtes

Ein grosser Teil des Geländes ist als Park gestaltet. Die Bau-massen sind daher zur Hauptsache im Norden und Westen konzentriert. Die Anlage fügt sich mit Ausnahme der überdimensionierten Hochhäuser in die Ortschaft ein. Für die kirchlichen Bauten im Norden er alten Kirche ist ein vertretbarer Vorschlag im Sinne der Ökumene entwickelt worden. Dieser Bereich steht in engem Zusammenhang mit dem Saalbau, der dem Restaurant gut angegliedert ist. Der Bereich für die Läden ist zu gedrängt. Er befindet sich an einer Quergasse, die in der ersten Phase nicht durchgehend und folglich nicht attraktiv ist.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Bern, Verschiebung der a.o. Hauptversammlung

Die auf den Dienstag, 12. Dezember 1972, angekündigte ausserordentliche Hauptversammlung der Sektion Bern des SIA muss um eine Woche verschoben werden. Sie wird demnach *Dienstag, den 19. Dezember 1972*, stattfinden. Die Mitglieder werden die Einladung mit der Traktandenliste später erhalten.

## Ankündigungen

### Berufliche Fortbildung in der Dechema 1973

Die meisten wissenschaftlichen Vereine wurden sicherlich deshalb gegründet, um Mitgliedern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur ständigen Weiterbildung zu geben. Früher geschah dies im wesentlichen durch Tagungen und durch Herausgabe wissenschaftlicher Literatur. Fortschritt und die Spezialisierung der Wissenschaft haben neue Formen der Fortbildung gefordert. Deshalb hat die Dechema nach 1960 begonnen, Fortbildungskurse zu entwickeln. Kurse über die Grundlagen der Technischen Chemie und der Verfahrenstechnik, über Messen und Regeln in der Chemischen Technik, über Planung und Bau von Grossanlagen in der chemischen Industrie und über Angewandte Mathematik für Naturwissenschaftler folgten. Im Jahre 1973 werden erstmals Kurse über Technische Elektrochemie und über Werkstofftechnik angeboten. An diesen Kursen nahmen seither insgesamt rund 2000 Fachkollegen teil.

Natürlich kann das Dechema-Institut allein nicht die Wünsche nach beruflicher Fortbildung der Chemiker und Verfahrens-Ingenieure erfüllen. Deshalb bietet die Dechema in Zusammenarbeit mit Hochschulinstituten weitere Kurse an. Das Fortbildungsprogramm 1973 umfasst im nächsten Jahr 19 Kurse, die an Instituten in Dortmund, Erlangen, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart und Wiesbaden durchgeführt werden. Weitere Kurse befinden sich in Vorbereitung. Die Dechema übernimmt in allen diesen Fällen das finanzielle Risiko und die

organisatorischen Arbeiten, so dass die beteiligten Institute sich auf das fachliche Programm konzentrieren können und keine Sorgen hinsichtlich der Honorare für die Handbuchmanuskripte und die Vorlesungs- und Übungsstunden haben müssen. Ausserdem sorgt die Dechema für eine fachliche Koordinierung, wo immer dies erforderlich ist. Dieses Programm ist auf Grund einer Umfrage entstanden, in der 1970 rund 800 Dechema-Mitglieder ihre Wünsche anhand eines Themenkatalogs angegeben hatten. In Zusammenarbeit mit der GDCh und dem VDI-Bildungswerk hofft die Dechema darauf, dass sich allmählich ein zusammenhängendes Kursprogramm für alle Chemiker und Verfahrens-Ingenieure ergibt, die in dem Bereich der Chemischen Technik tätig sind.

Die Kurse dauern in der Regel fünf Tage, die Teilnehmer erhalten als Unterlage ein umfangreiches Handbuch. Bei den meisten Kursen werden Experimente ausgeführt und ausgewertet sowie praktische Rechenübungen durchgeführt, damit die Teilnehmer einen möglichst grossen Nutzen haben und direkt anwendbare Kenntnisse gewinnen. Bisher sind alle angebotenen Kurse erfreulicherweise voll besetzt gewesen. Die Anmeldungen von Mitgliedern der Dechema werden mit Vorrang berücksichtigt.

*I. Kurse für Naturwissenschaftler und Ingenieure (V = Vorlesungen, Ü = seminaristische Übungen, E = anwendungsnahe Experimente)*

- 17. 1. bis 4. 4., Frankfurt. Angewandte Mathematik in der Chemischen Technik (zwölf Doppelstunden, jeweils mittwochs, V + Ü; *V. Hopp*, Ausbildungswesen Farbwerke Hoechst)
- 19. bis 24. 2. und 24. bis 29. 9. Heterogene Gasreaktionen (V + Ü; *G. Bub, K. Dialer, A. Loewe*, Institut für Technische Chemie, Lehrstuhl II, TU München)
- (24. bis 29. 9. voraussichtlich), Erlangen. Planung und Auswertung von Versuchen zur Erstellung von mathematischen Modellen (V + Ü; *U. Hoffmann, H. Hofmann*, Institut für Technische Chemie I, Universität Erlangen-Nürnberg)
- (24. bis 29. 9. voraussichtlich), Wiesbaden. Analysenmesstechnik (Chemisches Laboratorium und Fachhochschule Fresenius, Wiesbaden)
- 1. bis 6. 10., Frankfurt. Technische Chemie I (Grundoperationen der chemischen Verfahrenstechnik, V + Ü + E; *K. Kirchner*, Dechema-Institut)
- 1. bis 6. 10., Stuttgart. Dynamik und Regelung chemischer Prozesse (V + Ü; *E. D. Gilles*, Institut für Systemdynamik und Regelungstechnik, Universität Stuttgart)
- 8. bis 12. 10., Frankfurt. Korrosion und Korrosionsschutz I (V + Ü + E; *E. Heitz, C.-M. v. Meysenbug, A. Rahmel*, Dechema-Institut)
- 8. bis 13. 10., Erlangen. Einführung in die Optimierung (V + Ü; *U. Hoffmann, H. Hofmann*, Institut für Technische Chemie I, Universität Erlangen-Nürnberg)
- 8. bis 17. 10., Hamburg. Kinetik und optimierende Reaktionsführung von Polyreaktionen (V + Ü; *F. Bandermann, H. Sinn, H. Ch. Broecker*, Lehrstuhl für Angewandte Chemie, Universität Hamburg)
- 15. bis 19. 10., Darmstadt. Werkstofftechnik (V + Ü + E; *C.-M. v. Meysenbug*, Dechema-Institut)
- 22. bis 27. 10., Frankfurt. Technische Chemie II (Chemische Reaktionstechnik, V + Ü + E; *K. Kirchner*, Dechema-Institut)
- Herbst (Okt. 73), Dortmund. Destillieren, Extrahieren und Absorbieren für Chemiker (Kurs I, V + Ü; *K. H. Simmrock*, Abteilung Chemietechnik, Lehrstuhl für Technische Chemie A, Universität Dortmund)
- Herbst 1973, Erlangen. Destillieren, Extrahieren und Absorbieren für Fortgeschrittene (Kurs II, V + Ü; *S. Peter*, Institut für Technische Chemie II, Universität Erlangen-Nürnberg)
- 29. 10. bis 2. 11., Frankfurt. Korrosion und Korrosionsschutz II, (V + Ü + E; *E. Heitz, C.-M. v. Meysenbug, A. Rahmel*, Dechema-Institut)
- 5. bis 10. 11. und 12. bis 17. 11., Frankfurt. Messen und Regeln in der Chemischen Technik (V + Ü + E; *V. G. Gundelach*, Dechema-Institut)